

Gute Laune mit Saxofon und Samba

Gelungener Dämmerchoppen der Bachemer KG Klütte-Köpp

VON WOLFGANG MRZIGLOD

Frechen-Bachem. Zum Dämmerchoppen hatten die Mitglieder der KG Klütte-Köpp in das Forum des CJD-Jugenddorfes eingeladen. Es gab viele anregende Gespräche und auf der Bühne gute Unterhaltung. Neben den Frechener Tollitäten, Kinderprinzessin Celina I. und Prinz Viktor I., eroberten vor allem Tanzcorps die Bühne.

Die Rhein-Erft-Perlen schickten erst den Nachwuchs und später dann auch das große Tanzcorps auf die Bühne. Aus Horrem kamen die Flotten Horremer, und besonderen Applaus bekam das Tanzcorps der Kölner Höppemötzjer für seine Darbietungen. Musik machten neben dem Musikcorps Blau-Weiß Alte Lunke Sänger Alex, der sich unters Publikum mischte, um so zum Mitmachen zu

animieren sowie die Gruppe „Pures Glück“.

Wie man mit einem Saxofon eine gelungene Musik-Show zum Mitsingen und Mitschunkeln initiiert, das zeigte den Gästen Dä Engelbää.

Mit Engelbert Wrobel stand ein studierter Vollblutmusiker und Jazz-Profi auf der Bühne, der schon im Alter von zehn Jahren in die Bütt ging, später bei Sitzungskapellen wie Ted Borgh spielte und auch weltweit mit Hazy Osterwald auf Tournee ging.

Was als Schlusspunkt des Abends auf den Programmzettel gesetzt worden war, wusste nur Ex-Prinz Ralf Reykers. Sambatänzerinnen standen da plötzlich in Bachem auf der Bühne und forderten zum Mitmachen auf. Man muss wissen, Reykers tanzt selber sehr gern.



Nicht nur die Höppemötzjer begeisterten mit ihren Tänzen auf der Bühne des CJD-Jugenddorfes. Foto: Mrziglod